

Vogelschlagrisiko-Vorhersage für Mitte bis Ende November 2021

Die Vogelschlaggefahr nimmt erfahrungsgemäß bis Ende des Monats weiter ab, da der Durchzug etlicher Arten abgeschlossen ist. Rotmilane, Rotdrosseln, nordische Enten, Stare, Ringeltauben, Limikolen und Feldlerchen werden aktuell deutlich seltener beobachtet, ziehen aber noch über weite Teile Deutschlands hinweg. Die Bestände der Kraniche und nordischen Gänse sind stabil, während Graugänse vermehrt gemeldet werden. Große Feuchtgebiete entlang von Flüssen oder Niederungsgebiete nahe der Küsten stellen nach wie vor beliebte Rastgebiete für diese Arten dar, sodass gerade an Nord- und Ostsee, sowie an Weser, Rhein und Elbe noch mit Zug- und Pendelbewegungen der Avifauna gerechnet werden muss. Zwerg- und Singschwan (siehe unten) haben dagegen deutlich zugenommen, wobei sie sich größtenteils an den Küsten und größeren Gewässern im Norden und Osten Deutschlands aufhalten. Rastende und überwinternde Individuen all dieser Arten stellen insbesondere auf den Pendelflügen unter 500 ft zwischen verschiedenen Habitaten nahe der Flughäfen ein Risiko für die Luftfahrt dar.

Recht milde, trockene Witterung kann den Abzug einiger Kurzstreckenzieher verzögern bzw. die Aufenthaltsdauer von Rastvögeln verlängern. Kormorane und Wacholderdrosseln werden aktuell in steigenden Beständen gemeldet, und Gleiches gilt auch für Grau- und Silberreiher (siehe unten). Diese Arten überwintern vielfach in Deutschland und nutzen dabei Feuchtgebiete und Gewässer im gesamten Bundesgebiet. Derzeit etablieren sich etliche Schlafplätze und Wintereinstände von Krähen und Möwen, die in Flughafennähe zu einer Erhöhung der Vogelschlaggefahr führen können. Krähen nutzen dabei gern Bäume, während Möwen oftmals Dächer aufsuchen. Die Bodenbearbeitung auf Äckern und Wiesen kann zudem Krähen, Greife, Reiher, Möwen und Tauben in die Nähe von Flughäfen locken und damit das Risiko von Kollisionen steigern.

Die aktuelle Birdtam-Situation sollte bei der Flugvorbereitung unter <https://www.notams.faa.gov/common/birdtam.html> besondere Beachtung finden.



Singschwan (*Cygnus cygnus*), oben links; Zwergschwan (*Cygnus columbianus*), oben rechts; Graureiher (*Ardea cinerea*), unten links; Silberreiher (*Ardea alba*), unten rechts